

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Verkehr und Umwelt

Datum: 23.08.2016
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Arendsee

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Dieter Bolle
Herr Hans-Joachim Hinze
Herr Bernd Jagodzinski
Herr Jörg Liestmann
Herr Uwe Niemtschke

Ortsbürgermeister:

Herr Eckhard Kamieth

Verwaltung:

Frau Anja Schrader

Presse und Zuhörer:

Altmark-Zeitung, Herr Güssefeld
Volksstimme, Frau Räßler

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 12.04.2016
4. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Amtsleiters
5. Beschlussempfehlung zur Ruhestellung der Löschgruppe Rademin
6. Beschlussempfehlung zur Umsetzung des Krisenmanagements bei außergewöhnlichen Schadenslagen im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)
7. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Hinze, Vorsitzender des Ausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt. Von fünf Mitgliedern des Ausschusses sind fünf Mitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 12.04.2016

Die Niederschrift vom 12.04.2016 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Amtsleiters

Herr Hinze informiert zu angesprochenen Problemen der letzten Sitzung:

- Zur Anfrage nach dem Splitt auf der Straße von Kassuhn nach Fleetmark liegt keine Information vom Bauamt vor.

- Das gleiche trifft auf die Absackungen in der Ortslage Leppin zu, auch hier liegt keine Information vom Bauamt vor.

- Problematik Beschilderung der ländliche Wege

Hierüber wurde auf einer Sitzung des Brandschutzausschusses eine Festlegung getroffen. Der Bauausschuss sollte darüber einen Beschluss fassen. Der Bauausschuss ist der Empfehlung der Brandschutzausschusses nicht gefolgt und hat die Angelegenheit wieder an den Brandschutzausschuss verwiesen. Jetzt liegt ein Schreiben von der GbR Hartstock vor, worin der schlechte Zustand des Verbindungsweges Kassuhn - Rademin bemängelt wird. Da es keine Beschilderung gibt, wird der Weg durch schwere Lkw's zerfahren.

Auf der nächsten Sitzung muss nochmals über dieses Thema beraten werden.

- Das Umfeld der Altkleidercontainer sieht immer wieder unmöglich aus. Die Bürger legen die Altkleider einfach daneben, wenn die Container voll sind.

Frau Schrader

Das Ordnungsamt führt regelmäßig Kontrollen durch. Die Betreiber werden regelmäßig über den Zustand informiert und um Beseitigung gebeten.

Herr Niemtschke: Das gleiche trifft auf die Glascontainer zu.

- Frau Schrader: Problematik Eichenprozessionsspinner (EPS)

Im Frühjahr erfolgte die Ausschreibung durch den Altmarkkreis. Es wurden ca. 500 Bäume in unserem Bereich gespritzt. Was möglich war, wurde durch unseren Wirtschaftshof abgesaugt. Im September findet eine Auswertung im Altmarkkreis zu dieser Problematik statt. Dort werden die Vorbereitungen für das nächste Jahr besprochen. Es sind jetzt noch einige andere Schwerpunkte dazugekommen. Die Liste muss überarbeitet werden.

Der Brandschutzausschuss bemängelt den späten Termin sowie das Einsetzen eines nicht richtig wirkenden Mittels.

Frau Schrader: Auf den Zeitpunkt des Spritzens hat die Verwaltung keinen Einfluss, dieser Termin wird vom Altmarkkreis vorgegeben.

Die angesprochenen Probleme werden auf der Beratung angesprochen.

- Frau Schrader: Am 27.07.2016 fand ein Einsatz des Ordnungsamtes gemeinsam mit der Polizei in Kleinau statt. Hierbei ging es darum, einen eingesperrten Hund aus einer Wohnung zu holen. Dieser Fall wurde in den Medien völlig falsch dargestellt. Frau Schrader informiert über den richtigen Sachverhalt.

- Frau Schrader informiert über das angesprochene Problem auf der letzten Ausschusssitzung zum schlechten Zustand der Kreisstraße von Kaulitz nach Binde.

Die Straße wurde kontrolliert, der Zustand stellt sich nicht so schlecht dar, wie es angegeben wurde. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, hat die Stadt hier keinen Einfluss.

TOP 5: Beschlussempfehlung zur Ruhestellung der Löschgruppe Rademin

Herr Hinze: Es fanden zahlreiche Beratungen in Rademin mit den Feuerwehrkameraden sowie im Ortschaftsrat statt. Im Ergebnis wurde sich jetzt darauf geeinigt, die Löschgruppe ruhend zu stellen. Hierbei besteht die Möglichkeit, dass es bei einer „Wiederaufbelebung“ der Wehr schneller möglich ist, dies umzusetzen. Eine Vereinbarung mit der Stadt Kalbe (Milde) muss noch abgeschlossen werden.

Frau Schrader: Mit der Stadt Kalbe (Milde) wurde Rücksprache genommen. Eine Absicherung durch die Ortsfeuerwehr Badel ist möglich. Es wird jetzt ein schriftlicher Antrag an die Stadt Kalbe (Milde) gestellt, um eine Vereinbarung zur kostenfreien Nachbarschaftshilfe abzuschließen. Die Reihenfolge der Alarmierung muss dann noch festgelegt werden.

Herr Hinze: Die Technik wird entsprechend dem Bedarf auf andere Wehren verteilt.

Beschlussempfehlung:

Der Brandschutzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6: Beschlussempfehlung zur Umsetzung des Krisenmanagements bei außergewöhnlichen Schadenslagen im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)

Herr Hinze: Auf der letzten Ausschusssitzung hat jedes Ausschussmitglied das erarbeitete Dokument zum Krisenmanagement erhalten.

Herr Liestmann: Gibt es hierfür auch Zuschüsse vom Land?

Herr Hinze: Nein, hierfür gibt es keine Zuschüsse. Bei Katastrophenfälle liegt die Zuständigkeit beim Landkreis. Die Entscheidung darüber liegt beim Landkreis, solange ist die Kommune zuständig.

Herr Liestmann möchte wissen, ob die benötigten Gelder aus dem Bereich Feuerwehr bereitstellen sind?

Frau Schrader: Wenn das Konzept umgesetzt wird, muss dafür eine gesonderte Kostenstelle geplant werden. Die Umsetzung des Konzeptes kann nur schrittweise erfolgen.

Herr Bolle: Das vorgelegt Konzept ist in Ordnung. Jetzt muss die personelle Untersetzung erfolgen und versucht werden, dass Konzept auch umzusetzen.

Beschlussempfehlung:

Der Brandschutzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7: Anfragen und Anregungen

- Herr Bolle bemängelt, dass Hinweisen und Anregungen aus Stadtratssitzungen oder Ausschusssitzungen sowie Verweise an die Ausschüsse nicht immer nachgegangen wird. Dass muss in Zukunft verbessert werden, darauf muss zeitnah reagiert werden.

- Herr Jagodzinski: Nach der Baumaßnahme Bahnhofstraße ist die Beschilderung am Kreisel am Haus des Gastes nicht wieder vollständig angebracht worden.

- Information an das Bauamt

- Herr Bolle: Die Beschilderung mit „30 km/h“ zum Strand sollte geprüft werden. Wenn man vom Birkenhain kommt, ist nicht ersichtlich, dass die Straße nur mit 30 km/h zu befahren ist.

- ***Die Angelegenheit ist durch das Ordnungsamt zu prüfen.***

- Herr Bolle: Beschilderung des Geh- und Radweges zum Strand. Hier ist keinerlei Beschilderung vorhanden.

Der Ausschuss ist der Meinung, dass nicht zu viel Schilder angebracht werden sollten. Ein einfaches Gebotsschild als Geh- und Radweg ist ausreichend.

- Herr Niemtschke: Der Gehweg zum Strand ist teilweise schadhaft und müsste repariert werden.

- ***Information an das Bauamt***

gez. Hinze
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Sonntag
Protokollantin